

	Wink – Zuger Regional Magazin	Pressestimmen
Seite 1 / 1	Theatergruppe Hünenberg reizt die Lachmuskeln	30.03.2006

Theatergruppe Hünenberg reizt die Lachmuskeln

Das Lustspiel «Zimmer 12a» hat am 1. April 2006 im Saal Heinrich Premiere.

Die Theatergruppe Hünenberg verwöhnt ihre Besucher auch dieses Jahr im Saal Heinrich von Hünenberg. Aufgeführt wird das Lustspiel «Zimmer 12a».

Ort des Geschehens ist das Hotel Schweizerhof in Interwald. Mit dem Stück «Zimmer 12a» – in welchem Hotel gibt es schon ein Zimmer mit der Nummer 13? – garantiert die Gruppe zwei amüsante Theaterstunden. Der Zweiakter von Anthony Marriot und Bob Gnant in der Dialektfassung von Max Dettwiler bietet viel Tempo und Situationskomik. Unter der Regie von Franz Odermatt kommen aber auch die vielen Feinheiten voll zum Tragen. Folgendes Ensemble ist diesmal auf der Bühne in Aktion: Cäsar Rossi, Franz Kaufmann, Toni Elsener, Cécile Etter-Müller, Daniela von Ah, Gery Solenthaler, Anne-Marie Wormstetter, Thomas Neurauder und Maria Fuchs-Bombacher. Das Bühnenbild wurde wiederum nach der Idee und Planung von Franz Odermatt mit dem eigenen Bühnenteam (Beat Gabriel, Karl Baggenstos, Sepp Etter und Gusti Stocker) gebaut. Die Aufführungsdaten im Saal Heinrich von Hünenberg:

- Samstag 1. April 2006 (20.00 Uhr), Premiere
- Sonntag 2. April 2006 (17.00 Uhr)
- Mittwoch 5. April 2006 (20.00 Uhr)
- Freitag 7. April 2006 (20.00 Uhr)
- Samstag 8. April 2006 (20.00 Uhr)
- Sonntag 9. April 2006 (17.00 Uhr)

Eintrittspreise für die Abendaufführungen: Erwachsene CHF 20.– / Kinder bis 12 Jahre CHF 10.–. Eintrittspreise für die Sonntagsaufführungen: Erwachsene CHF 20.– / AHV-Bezüger CHF 14.– / Kinder bis 12 Jahre gratis. Vorverkauf: Raiffeisenbank Hünenberg, Telefon 041 785 61 85



Cäsar Rossi – 60 Jahre Volkstheater

Im Lustspiel «Zimmer 12a» wirkt auch Cäsar Rossi als Hotelmanager Jonny Müller mit. Er kann heuer sein 60-jähriges Bühnenjubiläum feiern. Cäsar Rossi war seit 1946, als er im Stadttheater Schaffhausen im Stück «Der Mond ging auf» engagiert war, ununterbrochen für das Volkstheater tätig. Dabei bekleidete er alle Arten von Rollen, wirkte in verschiedenen Kabarett-Programmen mit und führte selber mehrmals Regie.